



RUBENS
Die Kraft der Verwandlung

FLANDERN
Gegenwartskunst in Flandern

IM PORTRÄT
Thomas Demand

MÜNCHEN
Kunst und Kulturbetrieb

SPOT ON
Kunst & Werbung

SUSANNE KÜHN

BECK & EGGLING

Für eine Ausstellung im Museum für Neue Kunst in Freiburg hat sich die deutsche Malerin Susanne Kühn neu erfunden und erstmals eine Wiederholung großformatiger Zeichnungen vorgelegt. Kunstwissenschaftler wissen kennen diese Arbeiten am Stand der Galerie Beck & Eggeling auf der Vienna Contemporary erstmals in Österreich sehen.

CLAIRISSA MAYER-HEINISCH



Fragmente von schwarzer Architektur und blauer Geometrie dominieren über den neutralen Hintergrund, wie Baum, Blumen und die Kinematiker selbst ein zentrales Element in der Hand zu sehen sind. „Ich bin Malerin, und das ist die Arbeit“, erklärt die Künstlerin. Sie hat sich in der Vergangenheit mit Schwarz Weiß Zeichnung, die sie als „Zeichnung“ bezeichnet, beschäftigt. In der Folge hat sie sich erstmals mit dem Experimentierfeld der „Zeichnung“ beschäftigt. Susanne Kühn, in der Folge hat sie sich erstmals mit dem Experimentierfeld der „Zeichnung“ beschäftigt. Susanne Kühn, in der Folge hat sie sich erstmals mit dem Experimentierfeld der „Zeichnung“ beschäftigt.

SUSANNE KÜHN
1948, Berlin
www.susannekuhn.de

AUSSTELLUNGEN WIEN



Die Arbeit von Susanna Kühn, mit der Natur und dem Tierischen, mit Mensch und Lebewesen. „Ich bin ein Mensch, Mensch sein“, sagt die Künstlerin, „das spirituelle Aneinander der Alltäglichen Überwindung menschlich und dadurch die Grenze zwischen Realem und Surrealem vorzunehmen.“ Die Arbeit von Susanna Kühn, mit der Natur und dem Tierischen, mit Mensch und Lebewesen. „Ich bin ein Mensch, Mensch sein“, sagt die Künstlerin, „das spirituelle Aneinander der Alltäglichen Überwindung menschlich und dadurch die Grenze zwischen Realem und Surrealem vorzunehmen.“ Die Arbeit von Susanna Kühn, mit der Natur und dem Tierischen, mit Mensch und Lebewesen. „Ich bin ein Mensch, Mensch sein“, sagt die Künstlerin, „das spirituelle Aneinander der Alltäglichen Überwindung menschlich und dadurch die Grenze zwischen Realem und Surrealem vorzunehmen.“

06. September - 10. Oktober 2012
Nina Amabile Maki
AGGREGATE UND ZUSTÄNDE
www.galeriestrahammer.com

01. Oktober - 23. November 2012
Elfrida Mecher
ICH HABE MEINE ARBEIT IMMER SEHR GERN GEHABT
www.galeriestrahammer.com

20. Oktober - 23. November 2012
TRANS - FORMING DER UNWILLKÜRLICHEN VERÄNDERUNG AUF DER SPUR
Veronika Veit
www.galeriestrahammer.com

GALERIE STRÄHAMMER & SEIDENSCHWANN
Gallussgasse 83, 1010 Wien
Tel. +43 (0)1 479 16 30
www.galeriestrahammer.com